

## Anlage 2

### Fabel „Der Affe als Richter“

Text 1	Text 2	Text 3
<p>Ein Hund und ein Fuchs erblickten gleichzeitig eine schöne große Wurst, die jemand verloren hatte, und nachdem sie eine Weile unentschieden darum gekämpft hatten, kamen sie überein, mit der Beute zum Affen zu gehen. Dessen Schiedsspruch sollte gültig sein.</p> <p>Der Affe hörte die beiden Streitenden aufmerksam an. Der Hund bellte: „Beide haben wir eine Wurst entdeckt.“ Und der Fuchs stimmte ein: „Wir wissen nicht, wer sie bekommen soll.“</p> <p>Der Affe fällte mit gerunzelter Stirn das Urteil: „Die Sachlage ist klar. Jedem von euch gehört genau die halbe Wurst!“</p> <p>Damit zerbrach der Affe die Wurst und legte die beiden Teile auf eine Waage. Das eine Stück war schwerer. Also biss er hier einen guten Happen ab. Nun wog er die Stücke von neuem. Da senkte sich die andere Schale; happ-schnapp, kürzte er auch diesen Teil. Wiederum prüfte er sie auf Gleichgewicht, und nun musste wieder die erste Hälfte ihr Opfer bringen. So mühte der Affe sich weiterhin, jedem sein Recht zu schaffen.</p> <p>Die Enden wurden immer kleiner und die Augen von Hund und Fuchs immer größer. Schließlich, rutsch-futsch! war der Rest hier und dort verschlungen.</p> <p>Mit eingeklemmten Ruten schlichen Hund und Fuchs in verbissener Wut davon. In gehöriger Entfernung fielen sie übereinander her und stritten sich vor Ärger über die verlorene Wurst.</p>	<p>Ein Hund und ein Fuchs entdeckten gleichzeitig eine große Wurst. Sie stritten darum, wem sie gehört. Sie riefen den Affen als Schiedsrichter, weil sie sich nicht einigen konnten.</p> <p>Der Hund sagte: „Wir haben beide die Wurst entdeckt.“ Und Fuchs sagte: „Wir wissen nicht, wer sie bekommen soll.“</p> <p>Der Affe sagte: „Das ist doch ganz einfach. Jeder bekommt die Hälfte.“</p> <p>Er zerbrach die Wurst. Aber die eine Hälfte war etwas größer als die andere. Der Affe biss ein Stück ab. Jetzt war die andere Hälfte größer. Der Affe biss wieder ein Stück ab. Die Stücke waren aber wieder nicht gleich. Der Affe musste von Neuem ein Stück abbeißen. So wurden die Hälften immer kleiner. Schließlich hatte der Affe die Wurst Stück für Stück gegessen.</p> <p>Der Hund und der Fuchs fühlten sich betrogen und schlichen wütend davon. In der Ferne hörte man sie über die verlorene Wurst streiten.</p>	<p>Ein Hund und ein Fuchs entdeckten eine Wurst. Sie stritten darum. Sie riefen den Affen als Schiedsrichter.</p> <p>Hund und Fuchs fragten: Wer bekommt die Wurst?“</p> <p>Der Affe sagte: „Jeder bekommt die Hälfte.“</p> <p>Er zerbrach die Wurst. Die Stücke waren aber nicht gleich. Der Affe biss ein Stück ab. Jetzt war die andere Hälfte größer. Der Affe biss wieder ab. So wurden die Hälften kleiner. Schließlich hatte der Affe die ganze Wurst gegessen.</p> <p>Der Hund und der Fuchs fühlten sich betrogen und stritten sich über die verlorene Wurst.</p>

Die drei Textversionen unterscheiden sich in Textlänge und Satzstruktur. Text 3 ist dabei die leichteste Textfassung.

Die Audioversion ist als Audiodatei den Unterrichtsmaterialien beigefügt.